

**1. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung
an der Medizinischen Universität Wien im Wintersemester 2020/21
Donnerstag, 08.10.2020, Beginn 19:00 Uhr
Ort: Video-Konferenz (Microsoft Teams)**

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit

Johannes eröffnet die Sitzung um 19:05 Uhr. Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß und die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Anwesend: Gesche Langer (ständiger Ersatz von Nawa Schirwani), Elaaha Anwari (ständiger Ersatz von Manuela Igelsky), Berfin Sakar, Olga Fotiadis, Yannick Suhr, Isolde Kostner, Johannes Schmid

Nicht anwesend: Matthias Evermann, Daniela Kitzmantl, Till Buschhorn, Matthäus Ratschew

7/11 Stimmen -> beschlussfähig

-> 7 Stimmen

2. Protokollführung

Berfin übernimmt dankenswerterweise die Protokollführung. Es gibt keine Einwände.

3. Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz und Aufzeichnung der Sitzung

Da die Satzung der Hochschüler_innenschaft der Medizinischen Universität Wien keine Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz vorsieht und aufgrund der Verordnungen des Gesundheitsministeriums von physischen Sitzungen abgeraten wird, empfiehlt das Wissenschaftsministerium das Einverständnis alle Mandatar_innen der Universitätsvertretung einzuholen, um die Sitzung als Video-Konferenz abhalten zu können. Alle Mandatar_innen der Universitätsvertretung haben im Voraus eine Einverständniserklärung zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz unterzeichnet und dem Vorsitzenden per Mail zukommen lassen. Weiters bringt Johannes den Tagesordnungspunkt 3, Abstimmung zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz und Aufzeichnung der Sitzung zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig

Um Tagesordnungspunkte abstimmen zu können, werden alle Mandatar_innen vom Vorsitzenden aufgerufen und ersucht mit Ja/Nein/Enthaltung zu antworten.

4. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, ordnungsgemäßer Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollführung
3. Einverständnis zur Abhaltung der Sitzung als Video-Konferenz und Aufzeichnung der Sitzung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Beschluss des Protokolls der 1. ao. UV-Sitzung im SS 20 am 15.07.2020
6. Entsendungen
7. Vorstellung Virtual Reality Konzept/Plattform
8. Allfälliges

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig

5. Beschluss des Protokolls der 1. ao. UV-Sitzung im SS 20 am 15.07.2020

Es gibt keine Anmerkungen zum Entwurf des Protokolls.

Johannes bringt das Protokoll der 1. ao. UV-Sitzung im SS 20 zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig

6. Entsendungen

Geburtshilfe und feto-maternale Medizin: 1 Sitz

Omar Krzdalic

Ersatz: Veronika Sperl, Olga Fotiadis

Bariatrische Chirurgie: 2 Sitze

Tom Eicher, Daniela Kitzmantl

Ersatz: Nathaniel Thoren, Isolde Kostner, Johannes Schmid, Christina Bergmann

Medical Education: 1 Sitz (aktuell 2, weil wir einen bei Notfall hergegeben haben)

Dörte Symmank, Eren Eryilmaz

Ersatz: Nathaniel Thoren, Berfin Sakar, Daniela Kitzmantl, Johannes Schmid, Isolde Kostner

Palliativmedizin: 2 Sitze

Johannes Schmid, Annika Sima

Ersatz: Tom Eicher, Isolde Kostner, Daniela Kitzmantl, Muhammet Dogan

Johannes bringt die Entsendungsvorschläge der Vertreter_innen der vier Berufungskommissionen zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig

CuKo Humanmedizin

Hauptmandatar_innen: Berfin Sakar, Nathaniel Thoren, Daniela Kitzmantl, Noam Hartmann

Ersatzmandatar_innen: Ruth Klösch, Christina Bergmann, Michael Springer, Johannes Schmid, Yannick Suhr, Isolde Kostner, Olga K.M. Fotiadis, Stefanie Ströhl, Dominik Lanzerstorfer, Eren Eryilmaz, Veronika Sperl, Josef Yu, Till Buschhorn, Arno Sindelar, Carina Emmerich-Herzog, Matthäus Ratschew, Markus Fuhry, Dr. Carina Borst, Dr. Tobias Meischl, Dr. Jürgen Alphonsus, Omar Krdzalic, Olivia Wolter

Johannes bringt den beschlossenen Entsendungsvorschlag der StV Humanmedizin zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Hauptmandatar_innen: Pia Schnürzler, Benedikt Prantl

Ersatzmandatar_innen: Gesche Langer, Olga Fotiadis

Johannes bringt den Entsendungsvorschlag für den Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen zur Abstimmung:

offene Abstimmung: 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, 7 Prostimmen – einstimmig

Isolde verabschiedet sich und verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr.

-> 6 Stimmen

7. Vorstellung Virtual Reality Konzept/Plattform

Dr. med. univ. Michael Wagner (Comprehensive Center for Pediatrics MedUni Wien) betritt die Sitzung um 19:26 Uhr und stellt das Projekt Virtual Reality (VR) vor.

Das CCP der MedUni Wien wird Virtual Reality Trainings in Auftrag geben, um Notfallszenarien in der Pädiatrie üben zu können. Diese sollen neben Ärzt_innen auch für Studierende zur Verfügung stehen und in die Lehre an der MedUni Wien eingebaut werden.

Die Virtual Reality Plattform soll zwei verschiedene VR Formate anbieten:

1. VR Trainings, welche deutlich realistischer, aber dafür nur mit VR Headsets genutzt werden können
2. und 360° Videos, welche mit dem Handy und einem CardBoard von Studierenden angesehen werden können

Der Zugang zur Plattform soll über den generellen Studi-MedUni Wien Zugang erfolgen.

Bisher hat Michael Wagner, bzw. das CCP von Seiten der MedUni Wien keine Unterstützung. Es gibt eine AG Digitalisierung, in welcher das Projekt vorgestellt werden soll. Da die Prozesse an Universitäten sehr langsam ablaufen, wird das CCP derzeit selbständig die Plattform und ein Szenario finanzieren.

VR Trainings und Videos könnten in den Lines der MedUni Wien (Erste Hilfe, TUT, etc.) eingebaut werden.

Vorschlag von Michael Wagner:

- ➔ CCP würde 50.000€ finanzieren
- ➔ Anatomie 30.000 – 40.000€
- ➔ Soma Reality 200.000€
- ➔ ÖH Med Wien 150.000€

Im deutschsprachigen Raum gibt es laut Michael derzeit noch keine VR Trainings in dieser Form. Lizenzen von englischsprachigen Firmen sind extrem teuer und lassen sich nicht individualisieren, bzw. an den österreichischen Markt (z.B. Medikamentennamen) anpassen.

Vorteile für die ÖH Med Wien, wenn über 100.000€ finanziert werden

1. unlimitierter Zugang für die MedUni Wien
2. Mitglied im Advisory Board von SomaReality

Berfin erkundigt sich, bis die Plattform online gehen könnte

-> Plattform bis Ende des Jahres

-> 360° Videos bis spätestens 02/2021

-> interaktive VR Trainings bis 03/2021

Johannes erkundigt sich wer Urheber der Videos wäre.

Michael: Es wäre eine Kooperation von MedUni Wien und SomaReality.

Plattform- und Servicekosten würde SomaReality übernehmen.

Wenn andere Unis eine Lizenz erwerben, würde die MedUni Wien etwas daran verdienen.

Berfin erkundigt sich wie viel Geld für die Ausfinanzierung notwendig ist und ob die ÖH Med Wien etwas beim Verkauf von Lizenzen verdienen würde. Sechs VR Trainings wären eine gute Basis für Ausfinanzierung. Weiters hängt es von der Uni ab, ob auch die ÖH Med Wien etwas verdienen würde.

Michael: SomaReality sucht auch nach anderen Investoren. Der derzeitig ausverhandelte Deal wäre, dass wir auch auf neue Trainings zugreifen könnten.

Johannes: Ist für die VR Trainings eine Leitung notwendig?

Michael: Trainings können sowohl vorgefertigt von Zuhause aus ohne Leitung geübt werden, als auch im Rahmen einer Lehrveranstaltung oder eines Wahlfaches von einem/einer Lehrveranstaltungsleiter_in geleitet und von dieser in das Szenario eingegriffen werden.

Derzeit haben folgende Professor_innen Interesse an dem Projekt gezeigt: Prof. Berger, Prof. Greber-Platzer, Prof. Weninger, Martin Frossard, Michael Holzer

Berfin erkundigt sich, ob die ÖH Med Wien als Investor einsteigen kann. Können wir Anteile erwerben?

Johannes merkt an, dass dies bezüglich HSG abzuklären ist, ob sich die Hochschüler_innenschaft an einer Firma beteiligen darf.

Die Lehrenden erhalten kein Geld für die Erstellung der Videos oder Szenarien.

Yannick erkundigt sich, wer hinter der Firma steckt. Michael: Die Firma besteht aus 5 Personen.

Es wird wiederholt, dass wir eine lebenslange Lizenz auch für zukünftige Inhalte der Firma erhalten würden, wenn wir Szenarien und Videos mitfinanzieren.

Die MedUni Wien hat derzeit das Angebot bekommen, 50% Gewinnbeteiligung zu erhalten, wenn die MedUni Wien andere Unis für den Erwerb einer Lizenz für die Inhalte der Firma wirbt.

Die Sitzungsteilnehmer_innen bedanken sich bei Michael Wagner für die Präsentation.

Das Projekt soll diskutiert und der Fortschritt der Überlegungen bzw. Erkenntnisse aus Gesprächen mit der Firma bzw. Angehörigen der MedUni Wien in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung präsentiert werden. Es ist gut zu diskutieren und zu belegen, wenn die Hochschüler_innenschaft für Szenarien, Videos oder Lizenzen Beträge in zweistelliger oder gar dreistelliger Höhe ausgeben will.

8. Allfälliges

Es werden keine Themen unter Allfälliges eingebracht.

Johannes Schmid bedankt sich bei allen Teilnehmer_innen und schließt die Sitzung um 21:17 Uhr.